

Stadt- und Regionalökonomie

Modulcode	BA5M3
Modulbezeichnung	Stadt- und Regionalökonomie
Modulverantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rid
Modulart	Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzung für Modul	Keine
Leistungsnachweis	Prüfungsleistung
Art der Prüfung	Klausur
Art der Bewertung	Deutsche Bewertung von 1 bis 5
Anmeldung zur Prüfung	Ja
Workload	180 Stunden davon: 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Credits (ECTS)	6

Kompetenzziele, Lern- und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse volks- und betriebswirtschaftlicher Theorien und Modelle sowie zentraler ökonomischer Kenngrößen. Die Studierenden lernen, diese Kenntnisse auf raumrelevante ökonomische Zusammenhänge anwenden zu können. Das Modul vermittelt die zentralen Fundamente der Stadt- und Regionalökonomie und geht auf raumrelevante Marktmechanismen ein.

Die Studierenden lernen Theorien und Modelle der Standortwahl und der Raumstruktur aus mikroökonomischer sowie gesamtwirtschaftlicher Perspektive kennen. Es werden zum einen neoklassische ökonomische Ansätze (z.B. Transportkosten – basierte Ansätze) behandelt, als auch neuere Ansätze z.B. der New Economic Geography, in denen raumrelevante ökonomische Prozesse durch die Rolle von Arbeitskräften, Information sowie von Organisation und Technologie / Innovation erklärt werden. Die Studierenden erlernen, die Zusammenhänge und das Zusammenwirken der relevanten Akteure zu erkennen (Unternehmen, Haushalte, Staat) und im Hinblick auf die Auswirkungen auf Bodennutzung und das gesamte städtische System zu interpretieren.

Die Studierenden können Hintergründe und Auswirkungen ökonomischer Entwicklungen erläutern und Schlussfolgerungen für städtische und regionale Planungen ableiten. Sie werden befähigt, Hintergründe der Entstehung, des Wachstums und der Schrumpfung von Regionen und Städten zu erläutern.

Die Studierenden werden befähigt, Infrastrukturmaßnahmen ökonomisch einordnen zu können und geeignete Analyseinstrumente (Nutzwertanalyse) einzusetzen. Sie sind in der Lage, Standort-Analysen für Unternehmen durchführen zu können und geeignete Strategien für regionale Wirtschaftsentwicklung zu entwickeln (in Abhängigkeit des regionalen Potentials, der Branchenstruktur etc.). Die Studierenden werden befähigt, aktuelle Diskussionen um die Bedeutungszunahme der regionalen Ebene in der Wirtschaftsgeografie (z. B. endogene Regionalentwicklung, Clustertheorie) und neue Themen der Stadtökonomie (z. B. kreative Milieus, Kreativwirtschaft, lokale Ökonomie, Global-Cities) nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen sowie auf Grundlage dieser Diskussionen geeignete Wirtschaftsförderstrategien und -projekte zu formulieren.

Durch die Vermittlung planungsökonomischer Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, den Prozess von der Wertermittlung von Grundstücken über die Baureifmachung von Bauland bis hin zur Baugenehmigung ökonomisch grundlegend darstellen oder auch Kostenschätzungen nach DIN 276 durchführen zu können.

Fachliche Kompetenzen:

Verständnis grundlegender ökonomischer Prozesse, Akteure, Zusammenhänge.

Verständnis für Zusammenhänge stadt- und raumrelevanter Prozesse mit ökonomischen Entwicklungen

Verständnis für die Ursachen und Hintergründe städtebaulicher Entwicklungen durch Zusammenhang mit dem Bodenmarkt, Immobilienmarkt, Finanzmarkt, Wohnungsmarkt und Arbeitsmarkt;

Fähigkeit zur Einschätzung und Entwicklung eigener städtebaulicher Zielvorstellungen vor dem Hintergrund raum-ökonomischer Erkenntnisse;

Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Problemen zukunftsfähiger Stadtentwicklung unter verschärftem Standortwettbewerb der Städte und Regionen;

Methodische Kompetenzen:

die Fähigkeit zur Analyse raum-ökonomischer Entwicklungen;

die Fähigkeit zur Anwendung von abstrakten Stadtmodellen auf die konkrete und komplexe Realität einer einzelnen Stadt;

die Fähigkeit zur Durchführung von Nutzwertanalysen und Standortanalysen

die Fähigkeit zur Auswahl von geeigneten ökonomischen Instrumenten zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Städten und Regionen unter den spezifischen Standortgegebenheiten

Schlüsselkompetenzen:

die Fähigkeit zur Reflexion: Übertrag der erlernten Theorien und Modelle auf konkrete Planungsprojekte und planungspolitische Herausforderungen

die Fähigkeit zu strukturiertem, integrativem und konzeptionellem Denken

die Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen zwischen ökonomischen Wirkungszusammenhängen und ökologischen und sozialen Zielen räumlicher Planung

die Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur

Inhalte

Verständnis grundlegender ökonomischer Prozesse, Akteure, Zusammenhänge.

Die Rolle des Staates im System der sozialen Marktwirtschaft und seine Steuerungselemente

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Inhalte und Kenngrößen

Bodenmarkt und städtische Flächennutzung

Immobilienmarkt

Wohnungsmarkt und Wohnungsversorgung

Städtischer Arbeitsmarkt

Rahmenbedingungen bei der Wohnstandortwahl (Infrastruktur, Finanzen, Landschaft etc.)

Handel und Einzelhandel in der Stadt: Entwicklung und Steuerung

Klassische Wirtschaftsgeografie: Thünen, Christaller, Alonso, Lösch

Regionale Wachstumstheorien und Infrastrukturtheorien

Globalisierung und Regionalisierung

Neue ökonomische Geografie, Clustertheorie

Stadt- und Regionalentwicklung und ökonomischer Strukturwandel

Betriebliche Standortlehre: Standortbedingungen, Standortentwicklung und Standortfaktoren, Raum- und Marktanalysen

Förderung der Regional- und Wirtschaftsentwicklung durch EU, Bund und Länder; Lokale Ökonomie etc.

Städte und Gemeinden und ihr kommunales Finanzsystem

Kommunen und die Privatisierung öffentlichen Eigentums

Ausblick in die Zukunft kommunaler und regionaler Finanzierung und wirtschaftliche Entwicklung von Städten und Gemeinden

Wirtschaftsförderung als freiwillige kommunale und regionale Aufgabe

Die unternehmerische Stadt: Aktuelles und zukünftiges Leitbild kommunale Politik

Städtetheorien (Phasenmodell, Ringmodell, Stadtzonenmodell, Mehrkernmodell)

Grundlagen und Zusammenhänge von Ökologie und Ökonomie

Kreativwirtschaft

Kreative Milieus und Innovationen

Global Cities

Veranstaltungsunterlagen / Empfohlene Literatur:

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern. (Hg.) (2010): BKI Baukosten 2010. Stuttgart.

ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung (1995): Handwörterbuch der Raumordnung. Hannover.

Buttler, Friedrich; Gerlach, Knut; Liepmann, Peter (1977): Grundlagen der Regionalökonomie. Reinbek bei Hamburg.

Carlberg, Michael (1978): Stadtökonomie. Göttingen.

Evans, Alan W. (1985): Urban Economics: An Introduction, Oxford.

Florida, Richard (2006): The rise of the creative class. And how it's transforming work, leisure, community and everyday life. [Nachdr.]. New York.

Götz, Christian (1999): Kommunale Wirtschaftsförderung zwischen Wettbewerb und Kooperation. Univ., Diss.--Regensburg, 1998. Hamburg.

Häußermann, Hartmut (2002): Die Privatisierung der Stadt. In: Schröter, Eckhard (Hg.): Empirische Policy- und Verwaltungsforschung. Lokale, nationale und internationale Perspektiven. Opladen: Leske & Budrich, S. 41–61.

Heinritz, Günter; Klein, Kurt E.; Popp, Monika; Heinritz-Klein-Popp; Ottmann, Matthias; Lifka, Stephan (2010): Geographische Handelsforschung. Methoden der Standortanalyse. Berlin, Darmstadt.

Immig, Beatrix (2007): Die europäische Regionalpolitik. Bestandsaufnahme und Ausblick auf die Förderperiode 2007 - 2013. Saarbrücken.

Krätke, Stefan (1995): Stadt - Raum - Ökonomie: Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und Wirtschaftsgeographie. Basel, Berlin, Boston.

Kulke, Elmar (2009): Wirtschaftsgeographie. 4. Aufl. Paderborn.

Kulke, Elmar (2010): Wirtschaftsgeographie Deutschlands. 2., völlig neu bearb. Aufl. Heidelberg.

Läpple, Dieter (2000): Ökonomie der Stadt. In: Häußermann, H. (Hrsg.): Großstadt. Soziologische Stichworte. Opladen, S. 194 – 208.

Maier, Gunther; Tödting, Franz (2006): Regional- und Stadtökonomik 1, Standorttheorie und Raumstruktur, 4. Aufl., Wien/New York.

Maier, Gunther; Tödting, Franz (2002): Regional- und Stadtökonomik 2. Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Wien, New York.

Mayer, Margit (1990): Lokale Politik in der unternehmerischen Stadt. In: Borst, Renate; Krätke, Stefan; Mayer, Margit; Roth, Roland; Schmoll, Fritz (Hg.): Das neue Gesicht der Städte. Theoretische Ansätze und empirische Befunde aus der wissenschaftlichen Debatte., S. 190–208, Basel, Boston, Berlin, Birkhäuser Verlag.

Paschedag, Holger (1998): Die Wohnortwahl privater Haushalte, eine theoretische Analyse, Dr. Kovac-Verlag, Hamburg.

Reschl, Richard; Rogg, Walter; Besenfelder, Sabine (2003): Kommunale Wirtschaftsförderung. Standortdialog und Standortentwicklung in Kommunen und Regionen. Sternenfels.

Sassen, Saskia; Schulze, Bodo (1997): Metropolen des Weltmarkts. Die neue Rolle der Global Cities. 2. Aufl. Frankfurt/Main.

Reicher, Christa (2011): Kreativwirtschaft und Stadt. Konzepte und Handlungsansätze zur Stadtentwicklung. Dortmund.

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (Hg.): Wohnungsmarktbericht Thüringen. Beobachtung und Ausblick. 2012.

Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie. ISSN 0044-3751.